

Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (U-Bhf. Schillingstr.)

Tel.: 9018-26088

Fax: 9018-26170

pr-mitte@senbjf.berlin.de

<http://www.pr-mitte.de>

Einladung zur Personalversammlung

der Sekretär*innen, Pädagogischen Unterrichtshilfen, Lehrkräfte, Schulleitungen, Betreuer*innen,
Erzieher*innen und Schulsozialarbeiter*innen in öffentlicher Trägerschaft

Arbeit in schwierigen Zeiten – der Personalrat zieht Bilanz

am 29. Oktober 2020, Donnerstag
im Kino Zoo Palast

Hardenbergstraße 29 A, 10623 Berlin



Achtung:
Neuer Ort!

Liebe Kolleg*innen,

außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Lösungen. Dies trifft in diesem Jahr natürlich auch auf die Durchführung unserer Personalversammlung (PV) zu.

Wir ziehen in schwierigen Zeiten Bilanz unserer Personalratsarbeit der letzten vier Jahre und informieren Sie über die bevorstehende Personalratswahl im Zeitraum vom 23.-26. November 2020.

Um eine Veranstaltung unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregelungen organisieren zu können, führen wir die Personalversammlung in drei Teilen und im deutlich größeren sowie barrierefreien Zoo Palast durch.

Uhrzeit	Beschäftigtengruppen
08.30 Uhr bis 09.30 Uhr	Erzieher*innen, Betreuer*innen, Pädagogische Unterrichtshilfen, Schulpsycholog*innen und Schulsozialarbeiter*innen aller Schulformen sowie Lehrkräfte, Verwaltungsleiter*innen und Sekretär*innen an Förderzentren
10.30 Uhr bis 11.30 Uhr	Lehrkräfte, Verwaltungsleiter*innen und Sekretär*innen an Oberschulen sowie am Grundschulteil der Gemeinschaftsschulen
12.30 Uhr bis 13.30 Uhr	Lehrkräfte, Verwaltungsleiter*innen und Sekretär*innen an Grundschulen sowie am Oberschulteil der Gemeinschaftsschulen

Bitte beachten Sie folgende Regelungen:

- ✓ Im Kinogebäude und im -saal müssen Sie bis zum Erreichen Ihres Sitzplatzes einen Mund-Nase-Schutz tragen.

- ✓ Das aktuelle Hygienekonzept des Zoo Palastes sieht vor, dass Sie bei mehr als 250 Teilnehmenden auch auf Ihrem Sitzplatz einen Mund-Nase-Schutz tragen müssen.
- ✓ Ein offenes Mikrofon kann leider nicht angeboten werden. Richten Sie deshalb bitte Ihre Fragen, Anträge und Anregungen vorab an unsere E-Mailadresse (pr-mitte@senbjf.berlin.de).
- ✓ Nach jeder Teilpersonalversammlung wird gelüftet und desinfiziert.
- ✓ Gemäß der aktuellen Corona-Verordnung sind wir als Veranstaltende verpflichtet, Ihre Kontaktdaten zu erheben. Dazu bringen Sie bitte den ausgefüllten Abschnitt unten zur PV mit.

Wir schlagen folgende Tagesordnung vor:

1. Begrüßung
2. Ergänzungen zur Tagesordnung
3. Totenehrung
- 4. Arbeit in schwierigen Zeiten – der Personalrat zieht Bilanz mit Stellungnahme zum Tätigkeitsbericht**
5. Stellungnahme der Gewerkschaften und Verbände
6. Personalratswahl
7. Weitere Anträge

Bitte schicken Sie uns Ihre Nachfragen zum Tätigkeitsbericht, Anregungen und Anträge spätestens bis zum **26. Oktober 2020**.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass **jede*r** Beschäftigte das Recht hat, an der Personalversammlung teilzunehmen und dafür von der Arbeit freizustellen ist (PersVG, Abschnitt III, §48). Die Schulleitungen müssen dafür Sorge tragen, dass ein pünktliches Erscheinen möglich ist.


 Laura Pinnig
 Vorsitzende


 Michael Brüser
 Vorstand


 Viola Mocker
 Vorstand


 Tanja Vetter
 Vorstand


 Daniel Wehry
 Vorstand

Bitte geben Sie diesen Abschnitt ausgefüllt am Eingang der Personalversammlung ab. Sie können Ihre Telefonnummer **oder** Ihre Adresse eintragen. Ihre E-Mailadresse ist **optional**.

✂ -----

Nachname:	Vorname:
Straße:	Telefonnummer:
PLZ, Ort:	E-Mail:

Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (U-Bhf. Schillingstr.)

Tel.: 9018-26088

Fax: 9018-26170

pr-mitte@senbjf.berlin.de

<http://www.pr-mitte.de>

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 01.10.2019 bis 30.09.2020

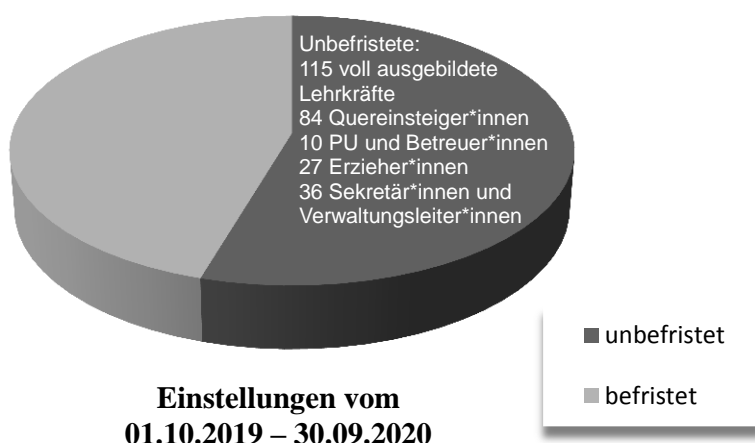
Nach vier Jahren endet Anfang Dezember 2020 die Wahlperiode des jetzigen Personalrats (PR). Wir blicken deshalb an dieser Stelle kurz auf die gesamte Legislaturperiode zurück.

Der scheidende PR wurde im November 2016 gewählt und umfasste damals 17 Mitglieder. Die Verteilung der Plätze für die Beamten- und Angestelltenvertreter*innen hängt vom Anteil beider Beschäftigtengruppen ab. Da der Anteil der Angestellten deutlich gestiegen ist, erhöhte sich die Anzahl der Angestelltenvertreter*innen zur Wahl von sechs auf 11. Die steigende Anzahl der Angestellten bedeutete für die Personalratsarbeit v.a. mehr Einstellungsverfahren, mehr Einstellungen und mehr Eingruppierungsvorlagen. Und dennoch bleibt die Arbeit des PR von der angespannten Personalsituation an den Schulen in Mitte geprägt. Der Personalmangel hat u.a. zu zahlreichen Beratungsgesprächen geführt, weil es vielerorts bei Kolleg*innen zu Mehrarbeit und Überlastung kam.

2017 hat sich die Zusammensetzung des PR verändert: Nach Jahrzehnten im PR ist Frau Böhringer, aus dem Dienst und damit aus dem PR ausgeschieden. Da es keine*n Nachrücker*in gab, hatte der PR dann nur noch 16 Mitglieder. Und die Veränderungen gingen 2018 weiter: Nach Jahrzehnten verdienstvoller Arbeit im PR ist Herr Boortz aus dem Dienst und damit aus dem PR ausgeschieden. Da es keine*n Nachrücker*in gab und Frau Hölterhoff in Elternzeit war, hatte der PR für diese Zeit nur noch 14 Mitglieder.

Die Personalratsarbeit im Schuljahr 2018/19 war v.a. von drei bedeutsamen Ereignissen bestimmt: Der Höhergruppierung der Grundschullehrkräfte, der Mitarbeiter*innenbefragung (MAB) und der Einführung der Brennpunktzulage. Auf der Personalversammlung (PV) im November 2019 haben sich die Teilnehmenden intensiv mit dem Maßnahmenpaket von Schulsenatorin Scheeres beschäftigt. Wir hätten gerne an den ausführlichen Beschluss der PV angeknüpft. Leider hat die Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf die Arbeit sowohl in den Schulen wie auch im PR vieles überlagert. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Vielzahl der vom PR bewältigten Aufgaben.

Einstellungen



Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 498 Einstellungsvorgänge bearbeitet – hier sind nicht die zahlreichen Vertragsverlängerungen und Stundenaufstockungen enthalten. Neben unbefristeten Einstellungen hat der PR zahlreiche befristete Einstellungen im Rahmen der Personalkostenbudgetierung (PKB) bearbeitet.

Wir nehmen an vielen Einstellungsge- sprächen teil und prüfen die sogenann- ten Laufzettel, die uns von den Schulen und der Dienststelle vorgelegt werden, auf Vollständigkeit. Dadurch gelingt es uns immer wieder, die Verträge einzel- ner Kolleg*innen zu verbessern.

Eingruppierung bzw. Stufenfestsetzung

Nach jeder Einstellung wird dem PR die Eingruppierung bzw. Stufenfestsetzung für die/den Kolleg*in vorgelegt. Im Berichtszeitraum war der PR mit 425 Vorgängen befasst. Diese regeln das Gehalt je nach Ausbildungsabschluss (Entgeltgruppe) und Berufserfahrung (Erfahrungsstufe). Der PR prüft, ob die

Vorlage richtig ist. Wenn wir der Überzeugung sind, dass der/dem Kolleg*in eine höhere Entgeltgruppe bzw. Erfahrungsstufe zustehen müsste, lehnen wir die Vorlage ab. Dies waren 41 Fälle, davon 12 Rückgaben und 29 Ablehnungen. In sehr strittigen Fällen bitten wir den Hauptpersonalrat (HPR), eine Einigung mit der Dienststelle zu finden. Ist auch das nicht möglich, werden die Fälle vor der Einigungsstelle geklärt, dies geschah in 8 Fällen. So konnten wir 6 Fällen für PUs die Anerkennung z.T. umfangreicher förderlicher Zeiten durchsetzen. Jetzt liegt es an der Dienststelle, das auch umzusetzen. Es bleibt weiterhin ein großes Problem, dass uns häufig Eingruppierungen bzw. Stufenfestsetzungen nicht zeitnah nach der Einstellung vorgelegt werden. Auch in diesen Fällen machen wir Druck bei der Personalstelle. Durch den 3. Änderungstarifvertrag haben zahlreiche Beschäftigte an Grundschulen einen Anspruch auf Höhergruppierung erhalten, der bis zum 31.07.20 bei der Personalstelle individuell geltend gemacht werden musste; wir informierten darüber im März und Juni in unsrem PR-Info. Viele Kolleg*innen haben von ihrem Recht Gebrauch gemacht, wie wir an den zahlreichen uns zur Mitbestimmung vorgelegten Höhergruppierungen erkennen konnten.

Dienstliche Beurteilungen (DB)

Im Berichtszeitraum wurden dem PR insgesamt 130 Dienstliche Beurteilungen und Bewährungsfeststellungen zur Mitwirkung vorgelegt. Bei inhaltlichen Mängeln fragten wir in der Regel zuerst direkt den/die Beurteiler*in, ob er/sie unserem Vorschlag folgen könne und baten um eine entsprechende Neuvorlage. Ging die/der Beurteiler*in nicht darauf ein, nutzten wir die Möglichkeit der Erörterung im Beisein von Herrn Thietz, dem Dienststellenleiter.

Beratungen

Die Beratung der Kolleg*innen ist weiterhin ein Kerngeschäft des Personalrats und umfasst viele Themen: Von der Examensbegleitung bis zum Disziplinarverfahren. Kolleg*innen wenden sich entweder telefonisch oder per Mail an uns. Oftmals wurde dazu auch bis Mitte März unsere Sprechstunde genutzt: donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr. Während des Lockdowns konnten wir die persönliche Beratung aus Hygieneschutzgründen nicht durchhalten, sodass wir fast durchgängig auf telefonische und E-Mailberatungen umstellen mussten. Leider werden wir das auch in der in der nächsten Zeit so handhaben müssen. Nur im absoluten Ausnahmefall beraten wir in Präsenz. Da die Personalratsmitglieder sich auf einzelne Themen spezialisiert haben, empfiehlt es sich jeweils, einen (telefonischen) Termin zu verabreden, um gezielt beraten zu werden. Im Berichtszeitraum führten wir mehr als 150 Beratungen durch. Die häufigsten Beratungsthemen waren im letzten Jahr:

Corona und die Auswirkungen	Wiedereinstieg/ Hamburger	Sabbatical
Rente und Pensionierung	Modell	Brennpunktzulage
Umsetzungen	Konflikte mit Vorgesetzten/	Gewalt
Eingruppierung/ Stufenfestsetzung	Kolleg*innen	Vorzeitige Rente/ Pension
Schulorganisation	Arbeitsvertrag/ Kündigung/	Altersermäßigung
	Aufhebungsvertrag	Quereinstieg

Personalrats-Infos

Das Redaktionsteam des PR informierte im 8-Wochen-Rhythmus über ein großes Spektrum an beschäftigtenrelevanten Themen. Schwerpunkte unserer Monatsinfos waren Auswertung der Personalversammlung, Altersermäßigung, Pauschale Beihilfe für Beamte, SuE-Tabellen, „Berlin-Zulage“, Geltendmachung der richtigen Eingruppierung, „Vorgriffstunden“ auf den Abiturzeitraum, Hausbesuche durch Lehrkräfte bei Schuldistanz, Umsetzungsanträge, § 79 Schulgesetz sinnvoll anwenden – Gesamtkonferenz-Beschlüsse zu Stundenverteilung, Vertretung, Aufsicht und Betreuung, Hitzefrei und verkürzter Unterricht, Fortbildung für LuKs, Dienstreisekosten erstritten, Corona-Informationsflut, Corona-Hygieneplan, Versammlungen und Konferenzen sind weiterhin erlaubt, Risikogruppe und Freiwilligkeit,

“Home Office” und Mehrarbeit, Stornokosten für Klassenfahrten, Erzieher*innen warten weiter auf ihr Geld (SuE-Tabellen), 3. Änderungstarifvertrag, Personalversammlung, Präsenzdienst oder Homeoffice für Risikokolleg*innen, Regionales Fortbildungsangebot, Übermittlung der PR-Infos und Wahlen des Personalrats.

Internetseite

Auf unserer Homepage wurden die Infos des Personalrats Mitte parallel zur Drucklegung zum Lesen bzw. zum Download bereitgestellt. Das Archiv umfasst nun alle insgesamt 20 Infos seit dem Jahr 2017. Da sämtliche Themen in der Download-Bereitstellung des Archivs aufgelistet sind, können sich die Benutzer schnell über die aktuellen, aber auch über ältere Inhalte, welche immer noch Gültigkeit haben, informieren. Einige Entwicklungen in der Schulpolitik und Erfolge, die für die Beschäftigten erreicht worden sind, wurden somit dokumentiert und nachvollziehbar gemacht.

Nach wie vor sind die Frauenvertreterin sowie die Schwerbehindertenvertreterin auch auf unserer Internetseite verlinkt und mit ihren Kontaktdaten zu finden.

Der Bereich „Aktuell“ wurde stets auf den neuesten Stand gebracht. Hier wurde z.B. auf veränderte Sprechzeiten des Personalrats – etwa bedingt durch die Corona-Krise oder durch Ferienzeiten – aufmerksam gemacht. Seit dem Corona-Lockdown sind hier auch Verlinkungen zu Seiten zu finden, welche insgesamt ein äußerst umfangreiches Informationsangebot zu den Themen „Corona“ im Allgemeinen sowie „Corona und Schule“ im Speziellen erschließen.

Während des Berichtszeitraums wurde unsere Homepage inhaltlich regelmäßig aktualisiert, z.T. umfangreichere notwendige technische Änderungen wurden durchgeführt.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Im Berichtszeitraum ereigneten sich insgesamt 89 Arbeitsunfälle, durch den Lockdown deutlich weniger als in den Vorjahren. In den Schulen sind Stolperfallen auf dem Hof eine zunehmende Unfallursache.

Seit September 2019 ist die Medical (Medical Airport Service/ MAS) für den Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz zuständig. Wir haben mit ihr an 39 Arbeitssicherheits-Begehungen teilgenommen.

Uns wurden 106 Schwangerschaften gemeldet, bei denen wir ein Auge auf die individuelle Gefährdungsbeurteilung und den passenden Einsatz der Kolleginnen hatten.

Neu in diesem Jahr sind die individuellen Gefährdungsbeurteilungen für SARS-CoV-2-Risikopatient*innen, an denen wir zu beteiligen sind und bei denen wir darauf achten, dass die Empfehlungen der MAS umgesetzt werden.

Bei über 42 Krankheitstagen einer/eines Beschäftigten lädt die Schulleitung die Betroffenen zu einem Präventionsgespräch ein. Eine Teilnahme des PR, der Frauen- sowie der Schwerbehindertenvertreterin kann von der/dem Betroffenen gewünscht werden. Der PR war im letzten Jahr an 18 Präventionsgesprächen beteiligt.

Vorstands- und Monatsgespräche

Das Personalvertretungsgesetz (PersVG) regelt in § 73 das Informationsrecht des PR. Hieraus ergibt sich für uns ein umfassendes Recht auf Informationen aller Art, die zur Durchführung unserer Aufgaben erforderlich sind. Davon machen wir reichlich Gebrauch und bitten die Dienststelle und den Schulträger regelmäßig um aktuelle Informationen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Etwa alle sechs Wochen führen wir mit der Dienststelle ein Vorstandsgespräch. Da uns eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit wichtig ist, nehmen an diesem Gespräch auch die Frauenvertreterin und die Schwerbehindertenvertreterin teil. Entsprechend einer von uns vorgeschlagenen Tagesordnung besprechen die Vorstandsmitglieder des Personalrates mit der Dienststelle auch personelle Einzelangelegenheiten und versuchen, im Dialog Lösungen für die jeweiligen Probleme der einzelnen Beschäftigten zu finden. Per Gesetz (§ 70 PersVG) haben der Personalrat und die Vertreter der Dienststelle über strittige Fragen mit dem ernststen Willen zur Einigung zu verhandeln und Vorschläge für die Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zu machen.

Ungefähr alle zwei Monate lädt der PR die Schwerbehindertenvertreterin, die Frauenvertreterin und Vertreter*innen der Dienststelle zum Monatsgespräch ein, um allgemeine, nicht personengebundene Problemfelder zu klären. Mindestens zwei Mal im Jahr werden Vertreter des Schulträgers eingeladen. Vor dem Hintergrund der zahlreichen Bauvorhaben und dem angehäuften Sanierungsstau an den Schulen, war uns der Austausch mit dem Schulstadtrat Herr Spallek besonders wichtig. Mit ihm haben wir auch über Reinigungsmängel und die Umsetzung des kostenlosen Mittagessens an den Grundschulen gesprochen. Bedauerlicherweise ist Herr Spallek gegenüber den guten Argumenten für eine Rekommunalisierung der Schulreinigung wenig aufgeschlossen.

In den Vorstands- bzw. Monatsgesprächen wurden darüber hinaus folgende Themen wiederholt besprochen: die aktuelle Personalausstattung in allen Berufsgruppen, entsprechende Bedarfe für die Einstellungs- und Einstellungsvorgänge sowie die Besetzung von Funktionsstellen, alle Probleme rund um die Brennpunktzulage, die Impfpflicht für das pädagogische Personal, sämtliche Fragen zur Digitalisierung (z.B. Dienstmails, Digitalpakt) und alle Fragen im Kontext der Corona-Pandemie, z.B. die Corona-Prämie und die Hygienepläne.

Vielen Dank

Zum Abschluss dieses Berichts und der Legislaturperiode bedanken wir uns herzlich bei allen unseren Ansprechpartner*innen der vergangenen Jahre für die kooperative Zusammenarbeit: Der Frauenvertreterin Frau Dobschall, ihren Stellvertreterinnen Frau Dost-Ramos de Sousa Ferreira und Frau Richter, der Schwerbehindertenvertretung Frau Nowak und ihrer Stellvertretung Frau Jaschinski und Herrn Geipel, allen Schulleiter*innen und stellvertretenden Schulleiter*innen sowie den koordinierenden Erzieher*innen, dem Dienststellenleiter Herrn Thietz sowie seinen Mitarbeiter*innen, den Schulrät*innen und der Fachaufsicht Frau Heinrich.

Wir hatten in den letzten Jahren das Vergnügen, vielen Kolleg*innen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir hoffen, dass Sie dem neuen PR durch eine hohe Wahlbeteiligung im November den Rücken stärken. Die Wahlen sind im Zeitraum vom 23.- 26. November 2020. In Zeiten von Corona möchten wir Ihnen besonders die Möglichkeit, per Briefwahl zu wählen, ans Herz legen.

Wir freuen uns, Sie auf unserer letzten Personalversammlung dieser Legislaturperiode begrüßen zu können!


Laura Pinnig
Vorsitzende


Michael Brüser
Vorstand


Viola Mocker
Vorstand


Tanja Vetter
Vorstand


Daniel Wehry
Vorstand